

Rhodesian Ridgeback

(Quelle: Alles über den Hund Kynos Verlag; Kynos Atlas)

Ursprungsland:	Südafrika
Gewicht:	29 – 34 kg
Schulterhöhe :	61 – 67 cm
Haarkleid:	kurz, dicht, glatt und glänzend
Farben:	Hellrot bis Weizenrot, kleine weiße Abzeichen an Zehen und Brust zulässig
Anerkannt durch:	FCI, AKC, TKC CKC
FCI-Gruppe 6:	Standard Nr. 146



Vermutlich eine Mischung aus verschiedenen Mastiffs holländischer, deutscher und hugonottischer Emigranten, einer speziellen Windhundart der Hottentotten mit der charakteristischen „Ridge“ und eines thailändischen Pariahundetyps. Nach 1800 entstanden, um 1870 erstmals nach Rhodesien gebracht, 1959 erstmals durch AKC anerkannt.

Besonderes Rassemerkmal ist der „Ridge“ – auf dem Rücken wachsen Haare in der entgegengesetzten Richtung.

In Afrika wurden sie als Begleiter der Großwildjäger zum Stellen von Löwen eingesetzt.

Ein Selbständiger Hund, der richtig erzogen und eingeordnet – zum loyalen Familienmitglied wird. Relativ pflegeleicht brauchen diese Hunde aber viel Gesellschaft und Kontakt zu Menschen. Sich selbst überlassen können sie sehr problematisch werden. Die Hunde haben einen ausgesprochenen temperamentvollen Charakter und könne richtige Raufbolde sein. Als sehr eigenwillige Hunde gehören sie nur in die Hände erfahrener Hundehalter. Bei einer aufmerksamen und freundlichen Erziehung verhalten sie sich immer freundlich.

